

WN-Sport



Die Schüler der Laudenbacher Sonnberg-Grundschule waren das erste Mal dabei.

Acht Schulen sorgen für "Kinderfestival"

Hemsbach. Was haben der zehnjährige Johannes Hett, die neunjährige Lara Schneider und der achtjährige Jan Röller gemeinsam? Sie alle haben Spaß am Laufen und waren mit ihren Schulen beim 19. Hemsbacher Altstadtlauf vertreten. Acht Schulen - so viele wie noch nie - sorgten beim Volkslauf durch die Hemsbacher Straßen und Gassen für ein echtes "Kinderfestival".

Neben der Sulzbacher Carl-Orff-Grundschule, der Hemsbacher Schiller-, Goethe-, Uhland- und Hebelschule waren auch viele Schulkinder der Engler-Realschule und des Bergstraßen-Gymnasiums mit dabei. Eine Premiere feierte die Laudenbacher Sonnberg-Grundschule, die zum ersten Mal ihre Kinder zu den 800 Meter-Läufen schickte. Darüber freute sich auch der Laudenbacher Bürgermeister Hermann Lenz: "Die Schüler haben mich so motiviert, dass ich wohl im nächsten Jahr selbst mitlaufen werde." Die Kinderherzen schlugen jedesmal ein wenig höher, wenn der Startschuss erfolgte. Vor den sechs Bambini- und Schülerläufen über 800 Meter wurde stets ein Countdown heruntergezählt, ehe die Strecke unter dem lauten Gejohle der Eltern und Zuschauer freigegeben wurde. Um im Startbereich den Überblick zu behalten, hatten sich die begleitenden Pädagogen so einiges einfallen lassen. Die Uhland-Schüler zum Beispiel hatten aus einer Schneeschaukel ein großes Schild gebastelt, das alle anderen Köpfe überragte. Das Bergstraßen-Gymnasium sorgte mit einem gemeinsamen Fototermin dafür, dass die rund 70 Kids nicht zu weit davon liefen - schließlich wollten ja alle mit aufs "Mannschaftsfoto". Kurzum: Die Teilnahme der Schulen am Hemsbacher Altstadtlauf ist längst nicht mehr wegzudenken. MC

[Artikel drucken...](#)

[Fenster schließen...](#)